
Förderung der Mehrsprachigkeit. Evaluationsbericht 2019-2023

Anhang 5

Monitoring der Bewerbungen auf offene Stellen bezüglich Herkunftskanton und Erstsprache/Sprachgemeinschaft der Kandidaten und Kandidatinnen

Monitoring der Bewerbungen auf offene Stellen bezüglich Herkunftskanton und Erstsprache/Sprachgemeinschaft der Kandidaten und Kandidatinnen (Vorstösse SPK-NR 20.3920 / 21)

Bewerbungen bezüglich Herkunftskanton und Erstsprache/Sprachgemeinschaft

Monitoring der Bewerbungen auf offene Stellen bezüglich Herkunftskanton und Sprachgemeinschaft der Kandidaten und Kandidatinnen. Betrachteter Zeitraum für die Bewertung Q4* 2022 - Q1 2023 (* erstmals verfügbar im neuen System).

Herkunftskanton der Bewerbenden und Eingestellten

Die nachfolgenden Daten stammen aus dem System der neuen Anwendung Bewerbungsmanagement SAP/Success Factors.

Tabelle1: Herkunftskanton der Bewerbenden und Eingestellten

Die Auswertung rechts zeigt die prozentuale Verteilung der Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton. Im Herkunftskanton liegt der Ort, an dem die Bewerbenden / Eingestellten den grössten Teil der Kindheit verbracht beziehungsweise die Volksschule besucht haben. Die Erhebung erfolgt auf freiwilliger Basis seitens Bewerbenden.

Die Auswertung bezieht sich auf den Zeitraum vom 1.10.2022 bis 31.3.2023 (Q4/22 und Q1/23). Die Daten zum Herkunftskanton basieren auf einer Selbstdeklaration der Bewerbenden und können nur bei einer Online-Bewerbung erfasst werden (Quelle: EPA).

Die Tabelle 1 zeigt, dass mit 17'807 Bewerbenden insgesamt mit 26.1% gut ein Viertel der Bewerbenden bei ihrer Bewerbung auf die fakultative Angabe des Herkunftskantons verzichteten. Bei den Eingestellten entspricht dies einer Anzahl von 415 und einem Anteil von 19.5%. Aus methodischen Gründen werden sich die Grafiken der Ergebnisse auf diese Gesamtmenge von 50'413 Bewerbenden konzentrieren, die diese Angaben zum Herkunftskanton erfasst haben. Deshalb sind diese entsprechenden Anteile in den beiden rechten Spalten der Tabellen ebenfalls erfasst.

Herkunftskanton	mit Einbezug "Leer"				ohne Einbezug "Leer"	
	Bewerbende		Eingestellte		Bewerbende	Eingestellte
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	in %	in %
AG	2'002	2.9	88	4.1	4.0	5.1
AR	148	0.2	5	0.2	0.3	0.3
AI	79	0.1	4	0.2	0.2	0.2
BL	862	1.3	42	2.0	1.7	2.5
BS	960	1.4	33	1.6	1.9	1.9
BE d	12'292	18.0	583	27.4	24.4	34.1
BE f	1'105	1.6	28	1.3	2.2	1.6
FR d	998	1.5	60	2.8	2.0	3.5
FR f	2'938	4.3	87	4.1	5.8	5.1
GE	2'452	3.6	40	1.9	4.9	2.3
GL	94	0.1	5	0.2	0.2	0.3
GR d	534	0.8	18	0.8	1.1	1.1
GR i	212	0.3	3	0.1	0.4	0.2
GR r	101	0.1	4	0.2	0.2	0.2
JU	920	1.3	21	1.0	1.8	1.2
LU	1'176	1.7	46	2.2	2.3	2.7
NE	1'879	2.8	41	1.9	3.7	2.4
NW	125	0.2	10	0.5	0.2	0.6
OW	84	0.1	2	0.1	0.2	0.1
SH	219	0.3	9	0.4	0.4	0.5
SZ	255	0.4	8	0.4	0.5	0.5
SO	1'337	2.0	43	2.0	2.7	2.5
SG	1'004	1.5	51	2.4	2.0	3.0
TI	4'979	7.3	109	5.1	9.9	6.4
TG	618	0.9	24	1.1	1.2	1.4
UR	104	0.2	7	0.3	0.2	0.4
VD	3'589	5.3	90	4.2	7.1	5.3
VS d	455	0.7	29	1.4	0.9	1.7
VS f	1'362	2.0	45	2.1	2.7	2.6
ZG	229	0.3	8	0.4	0.5	0.5
ZH	3'378	5.0	110	5.2	6.7	6.4
Ausland	3'923	5.8	56	2.6	7.8	3.3
Leer	17'807	26.1	415	19.5		
Gesamtergebnis	68'220	100	2'124	100		
Gesamtergebnis abzüglich "Leer"	50'413		1'709		100	100

Der Wert «Leer» bedeutet, dass die bewerbende Person das Feld Herkunftskanton nicht ausgefüllt hat.

Aufgeschlüsselt nach Departementen/BK verteilen sich die Bewerbenden und Eingestellten unter Berücksichtigung der Gruppe «Leer» gemäss der folgenden Tabelle:

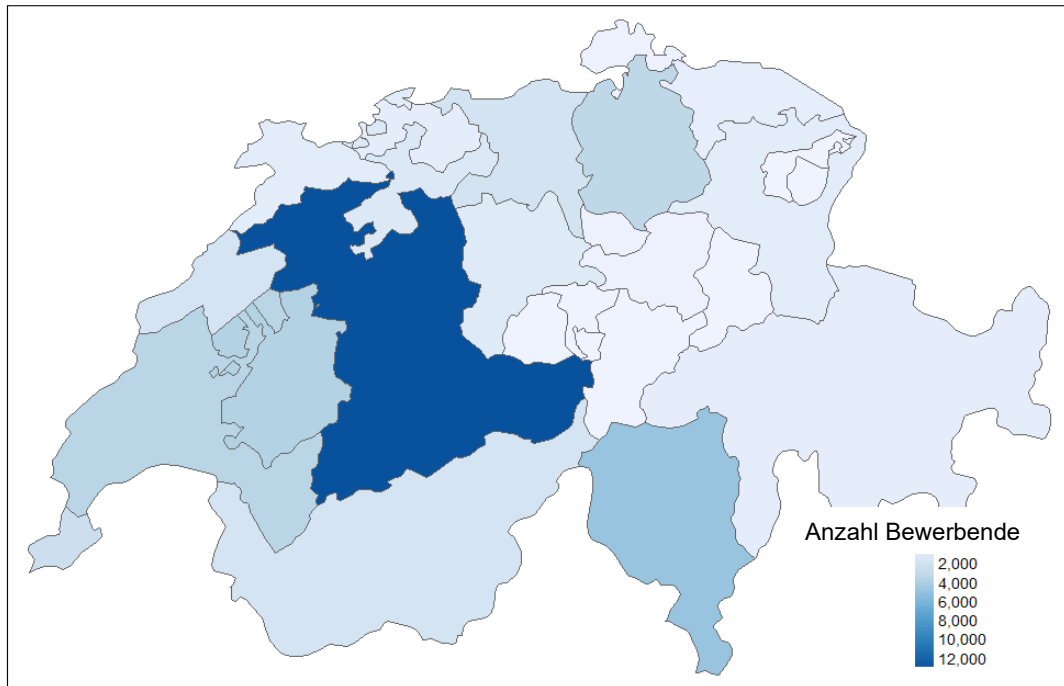
Tabelle 2: Bewerbende und Eingestellte nach Herkunftskanton (Anteile der Departemente/BK in %)

Anteil % Bewerbende (B) und Eingestellte (E) nach Herkunftskanton (alphabetisch) pro Departement/BK																
Herkunftskanton	BK		EDA		EDI		EJPD		VBS		EFD		WBF		UVEK	
	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E
AG	2.6	6.1	2.8	4.4	2.4	3.7	2.8	4.2	3.5	4.4	3.3	2.9	2.1	4.8	3.1	4.3
AR	0.3	0.0	0.4	1.0	0.2	0.4	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.0	0.2	0.0	0.2	0.5
AI	0.1	0.0	0.2	0.5	0.1	0.0	0.1	0.6	0.1	0.0	0.1	0.3	0.1	0.0	0.1	0.0
BL	0.9	3.0	1.7	1.0	1.0	1.1	1.9	4.2	0.7	0.7	1.8	3.9	1.0	1.6	1.0	1.6
BS	1.1	0.0	1.8	1.5	1.4	1.9	2.4	2.3	0.9	0.4	1.8	2.9	0.7	1.2	0.8	2.1
BE d	18.8	24.2	14.0	18.9	15.4	24.3	19.0	28.6	20.9	29.7	19.6	32.8	15.1	23.0	17.3	30.3
BE f	1.6	0.0	1.3	2.4	2.2	2.2	1.7	1.0	1.3	0.7	1.6	1.6	1.4	0.4	2.2	2.1
FR d	1.3	3.0	1.1	2.9	1.2	2.2	1.4	1.6	1.5	2.8	1.8	4.8	1.4	1.2	1.5	4.3
FR f	5.2	3.0	4.8	2.9	4.9	6.0	4.0	1.9	4.0	5.0	3.5	1.9	5.4	5.6	4.4	5.3
GE	1.9	0.0	5.6	4.4	2.6	1.1	2.4	1.3	1.5	0.5	8.2	5.1	2.5	0.8	3.0	1.6
GL	0.3	0.0	0.2	0.0	0.1	0.0	0.1	0.3	0.2	0.2	0.1	0.0	0.1	0.4	0.1	1.1
GR d	0.6	0.0	0.9	1.0	0.7	0.4	0.7	1.0	1.2	1.6	0.4	0.3	0.7	0.8	0.6	0.0
GR i	0.1	0.0	0.2	0.0	0.3	0.0	0.5	0.0	0.3	0.4	0.3	0.0	0.1	0.4	0.3	0.0
GR r	0.1	0.0	0.1	0.0	0.2	0.0	0.1	0.0	0.2	0.2	0.2	0.3	0.1	0.4	0.1	0.5
JU	1.7	3.0	1.5	1.0	1.8	0.7	1.5	1.9	1.0	0.2	1.3	1.0	1.4	1.2	1.2	1.6
LU	1.2	3.0	2.0	3.9	1.5	1.5	1.6	1.6	2.1	3.4	1.4	1.6	1.7	0.4	1.8	1.6
NE	3.9	0.0	2.6	1.0	5.6	4.5	4.0	3.9	1.4	1.2	1.9	1.0	2.3	1.6	2.2	0.5
NW	0.0	0.0	0.3	1.0	0.1	0.0	0.1	0.0	0.3	1.2	0.0	0.0	0.2	0.4	0.2	0.0
OW	0.0	0.0	0.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.0	0.2	0.2	0.1	0.0	0.1	0.0	0.2	0.5
SH	0.3	0.0	0.2	0.5	0.4	0.0	0.2	1.0	0.3	0.4	0.6	1.0	0.2	0.0	0.2	0.0
SZ	0.3	0.0	0.5	1.0	0.3	0.0	0.5	0.0	0.5	0.4	0.2	0.6	0.3	0.8	0.3	0.0
SO	2.4	3.0	1.6	0.0	1.6	2.2	1.9	2.3	2.1	2.1	2.4	2.3	1.4	2.8	2.0	1.6
SG	0.6	0.0	1.9	3.9	1.1	0.7	1.5	3.6	2.0	2.8	1.4	3.2	1.0	0.8	1.1	1.1
TI	5.8	6.1	6.1	6.8	5.6	3.7	9.3	5.5	9.4	6.0	7.4	5.8	4.7	4.0	5.4	2.1
TG	0.8	0.0	1.1	0.5	0.7	1.1	0.9	1.3	1.0	1.8	1.0	0.3	0.6	0.4	1.0	2.1
UR	0.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.7	0.1	0.3	0.4	0.5	0.1	0.3	0.1	0.0	0.1	0.0
VD	5.3	3.0	7.4	5.3	6.5	5.2	5.6	3.6	4.1	3.6	3.7	2.6	5.7	7.3	6.0	3.7
VS d	1.0	3.0	0.5	0.5	0.7	1.1	0.6	1.9	0.7	1.1	0.8	1.3	0.5	1.2	0.6	2.7
VS f	2.2	6.1	2.9	4.9	2.2	3.0	2.0	1.0	1.8	1.4	1.4	1.3	2.2	2.8	2.2	1.6
ZG	0.5	0.0	0.3	1.0	0.4	0.0	0.5	0.6	0.4	0.2	0.2	0.0	0.3	0.4	0.3	1.1
ZH	4.6	6.1	6.8	5.8	5.4	4.9	5.0	6.2	5.1	5.9	4.0	3.9	4.4	4.8	4.4	3.7
Ausland	6.4	6.1	4.8	1.5	6.5	3.7	4.5	1.9	5.0	1.4	5.3	2.6	8.1	5.2	7.6	3.2
Leer	28.1	21.2	24.1	20.9	26.9	23.5	22.9	16.2	25.4	19.4	23.9	14.5	33.8	25.0	28.5	19.1
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

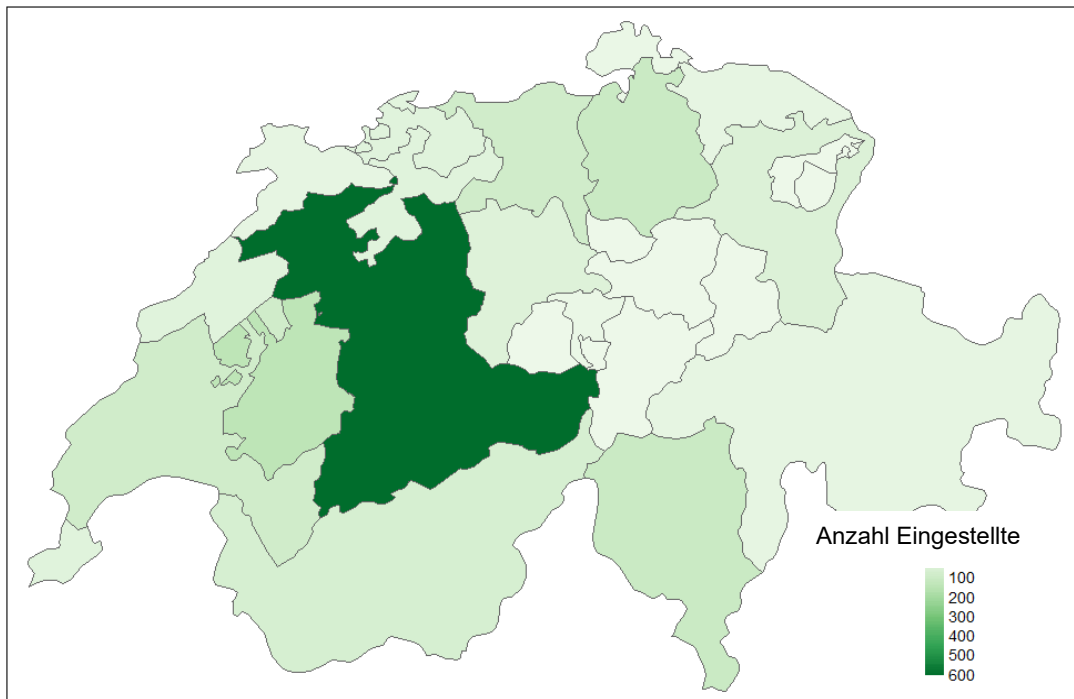
Der Wert «Leer» bedeutet, dass die bewerbende Person das Feld Herkunftskanton nicht ausgefüllt hat.

Die folgenden beiden Landeskarten illustrieren die Verteilung der Bewerbungen und Anstellungen aus den verschiedenen Herkunftskantonen, ohne Berücksichtigung der Daten "Ausland" und "Leer".

Grafik 1: Anzahl Bewerbende per Herkunftskanton



Grafik 2: Anzahl Eingestellte per Herkunftskanton



Erstsprache/Sprachgemeinschaft der Bewerbenden und Eingestellten

Die Auswertung zeigt die prozentuale Verteilung der Bewerbenden und Eingestellten nach ihrer Erstsprache/Sprachgemeinschaft. Als Erstsprache wird die zuerst erlernte (Volksschule), bei Mehrsprachigkeit prägendste Sprache bezeichnet. Die Daten zur Erstsprache basieren auf einer Selbstdeklaration der Bewerbenden und können nur bei einer Online-Bewerbung erfasst werden.

Tabelle 3: Bewerbende und Eingestellte nach Erstsprache/Sprachgemeinschaft

Die Auswertung bezieht sich auf den Zeitraum vom 1.10.2022 bis 31.3.2023, Q4/22* und Q1/23 (*erstmalig verfügbar im neuen System) (Quelle: EPA).

Da es sich bei der Angabe der Erstsprache um ein obligatorisches Feld handelt,

sind die Angaben in der Tabelle 3 vollständig und die Darstellung der weiteren Ergebnisse erfolgt unter Berücksichtigung der Gesamtmenge von 68'220 Bewerbenden.

Aufgeschlüsselt nach Departementen/BK verteilen sich die Bewerbenden und Eingestellten unter Berücksichtigung gemäss der folgenden Tabelle:

Tabelle 4: Bewerbende und Eingestellte nach Erstsprache/Sprachgemeinschaft (Anteile der Departemente/BK in %)

Anteil % Bewerbende (B) und Eingestellte (E) nach Erstsprache/Sprachgemeinschaft (SPG) pro Departement/BK																
Erstsprache / SPG	BK		EDA		EDI		EJPD		VBS		EFD		WBF		UVEK	
	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E
DE	50.1	63.6	45.8	62.1	43.7	59.7	47.3	70.5	53.2	71.9	48.2	74.6	40.3	58.5	44.6	69.1
FR	29.8	18.2	38.3	29.6	38.2	32.1	29.6	20.1	22.4	15.3	31.5	16.1	35.7	28.6	33.3	22.9
IT	17.5	12.1	12.7	6.8	15.3	5.6	20.8	8.4	20.6	8.0	17.4	6.4	17.2	7.3	19.1	5.3
RM	0.1	0.0	0.2	0.0	0.2	0.0	0.1	0.0	0.2	0.2	0.3	0.3	0.2	0.4	0.2	0.5
Übrige	2.6	6.1	3.0	1.5	2.6	2.6	2.2	1.0	3.5	4.6	2.7	2.6	6.6	5.2	2.8	2.1
Total	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Weitere Analysen

Zur Illustration der obigen Daten und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gesamtmenen wurden folgende Analysen in diesem Anhang (Grafiken 3-9) ergänzt:

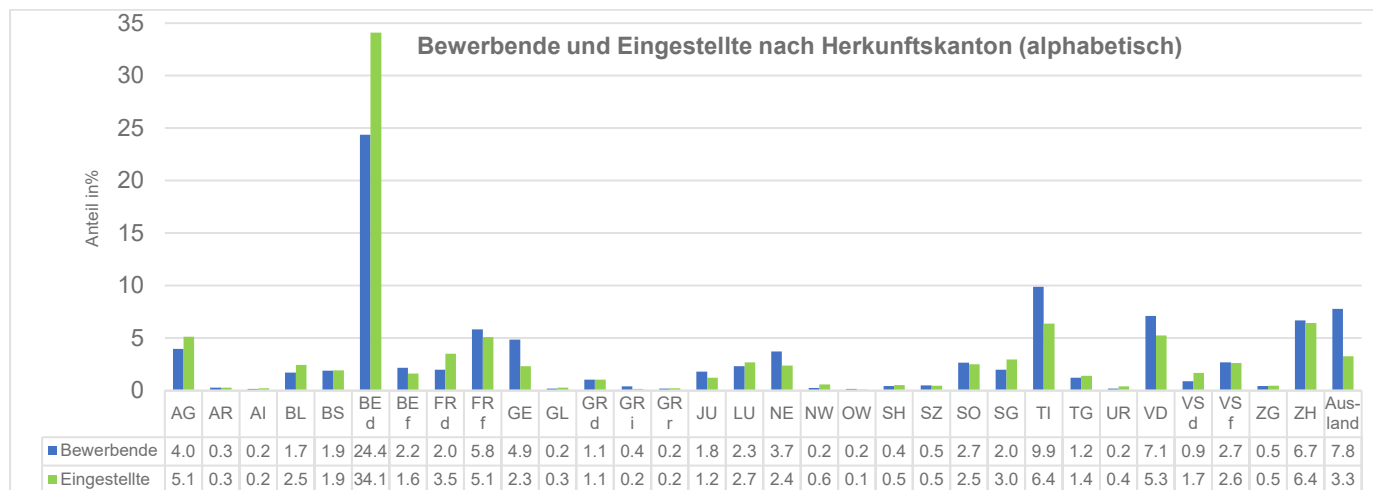
Nach Herkunftskanton:

- Das Verhältnis von Bewerbenden zu Eingestellten nach Herkunftskanton alphabetisch
- Das Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton nach kantonalen Amtssprachen
- Das Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton gruppiert nach kantonalen Amtssprachen
- Das Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton gruppiert nach Grossregionen gemäss BFS
- Das Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton (ohne Unterscheidung nach Sprachen innerhalb der mehrsprachigen Kantone)

Nach Erstsprache/Sprachgemeinschaft:

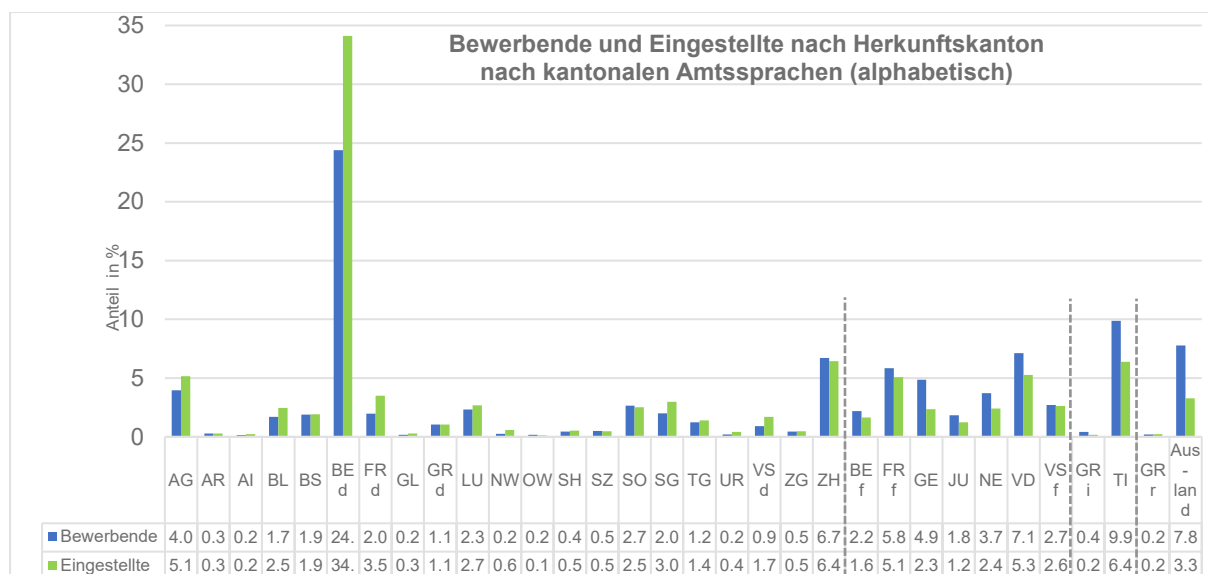
- Das Verhältnis von Bewerbenden zu Eingestellten
- Das Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Departement/BK

Grafik 3: Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton alphabetisch



Die Reihenfolge nach Kantonen alphabetisch ermöglicht eine erste Übersicht und zeigt auf, dass die Gruppe der deutschsprachigen Personen aus dem Kanton Bern mit Abstand die grösste Bewerbendengruppe darstellt. Aus dieser Gruppe werden im Vergleich zu anderen Kantonen im Verhältnis zu den Bewerbungen ausserdem überproportional deutlich mehr Personen eingestellt. Die zweitgrösste Gruppe sind Bewerbende, die als Herkunftskanton Tessin angeben, wobei hier proportional zum Anteil Bewerbungen deutlich weniger Personen eingestellt werden.

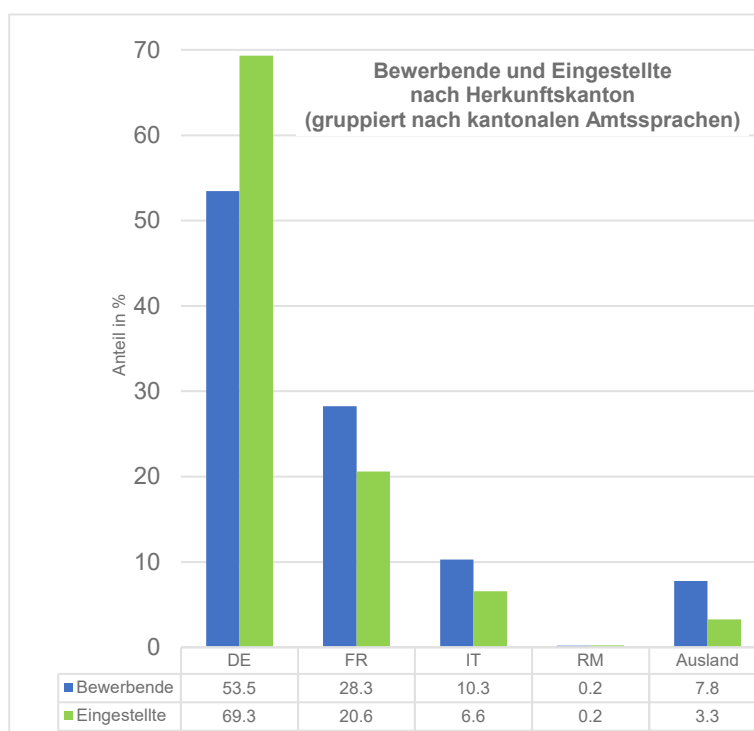
Grafik 4: Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton nach kantonalen Amtssprachen



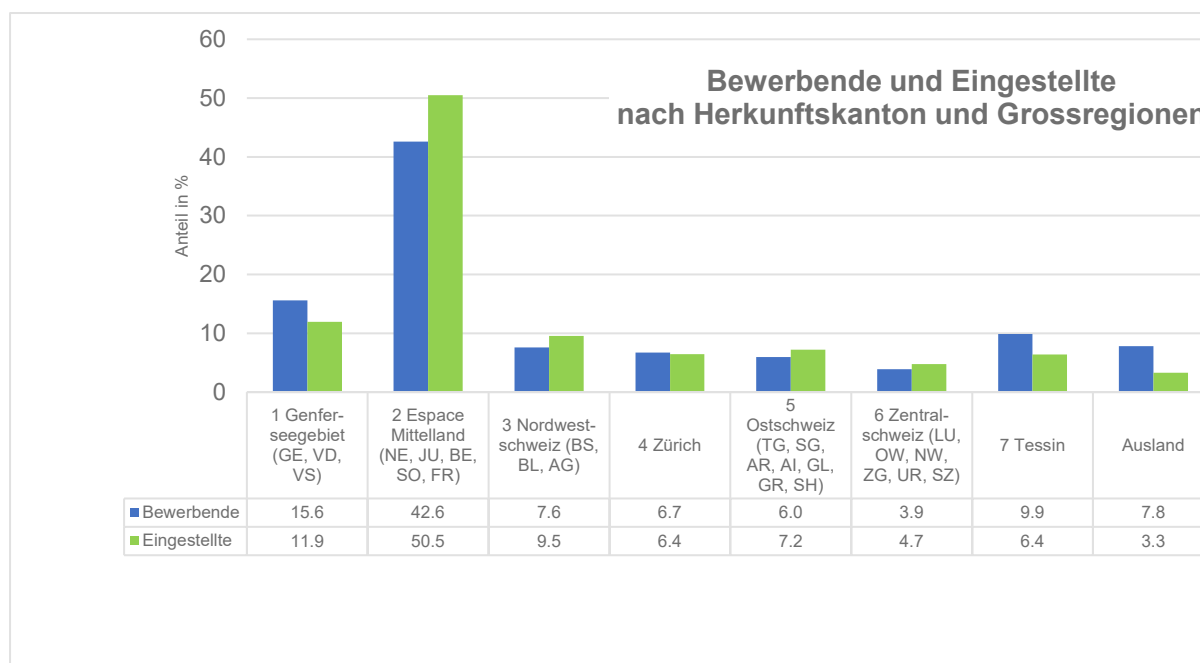
In dieser Grafik wurden die Kantone nach Sprache geordnet. Mehrsprachige Kantone erscheinen in verschiedenen Gruppen. Es wird besser sichtbar, in welcher Gruppe überproportional oder unterproportional zu den Bewerbungen rekrutiert wird. Es zeigt sich eine Tendenz, dass aus deutschsprachigen Herkunftskantonen mehrheitlich proportional mehr Einstellungen erfolgen im Vergleich zu den Bewerbungen, während dies in den übrigen Herkunftskantonen und dem Ausland umgekehrt ist.

Grafik 5: Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton, gruppiert nach kantonalen Amtssprachen

Es zeigt sich eine Tendenz, dass aus der grössten Gruppe der deutschsprachigen Kantone proportional mehr eingestellt wird, während dies für die übrigen Gruppen umgekehrt ist. Vergleicht man die Prozentwerte der Eingestellten mit den zu erreichenden Sollwerten, so könnten die Sollwerte für die französisch- und italienischsprachigen Bewerbenden möglicherweise besser erreicht werden, wenn die Einstellungen möglichst proportional zum Anteil der Bewerbenden erfolgt.

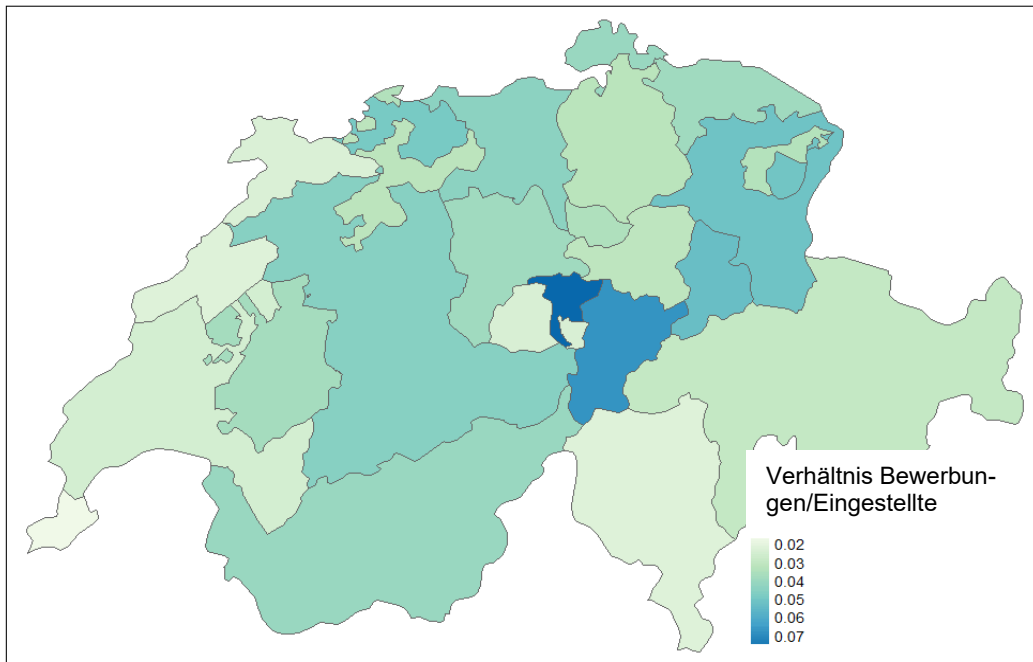


Grafik 6: Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Herkunftskanton gruppiert nach Grossregionen der Schweiz



Bei einer Aufteilung nach [Grossregionen gemäss BFS-Raster](#) wird deutlich, dass aus den Randregionen 1 Genferseegebiet und 7 Tessin im Vergleich zu den Bewerbungen proportional weniger Personen eingestellt werden, während dies bezüglich Ostschweiz nicht der Fall ist. Deutlich den grössten Anteil an Bewerbenden und Eingestellten hat die Region 2 Espace Mittelland, gefolgt vom Genferseegebiet.

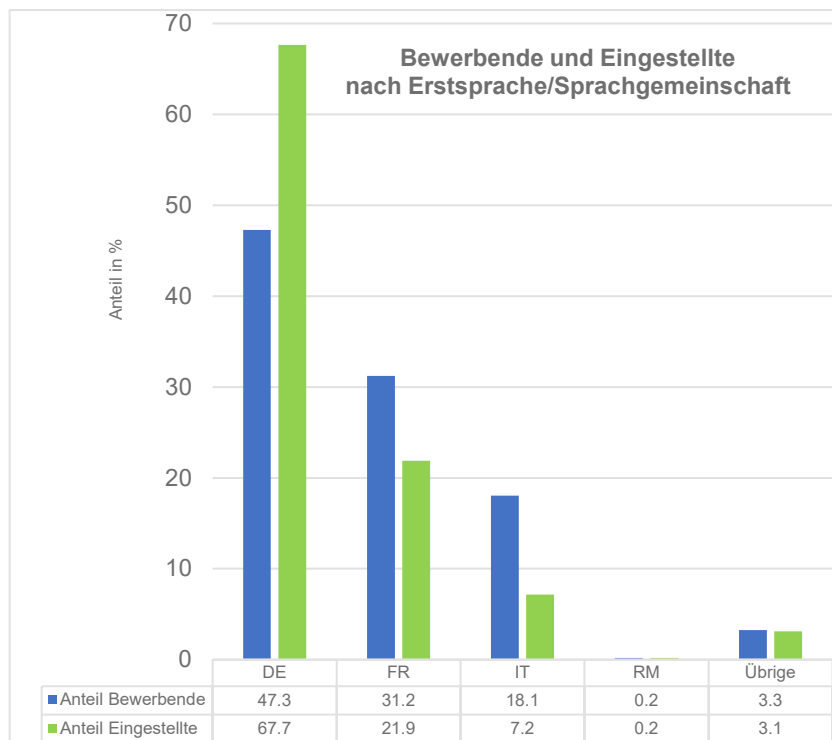
Grafik 7: Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten (ohne Unterscheidung nach Sprachen innerhalb der mehrsprachigen Kantone)



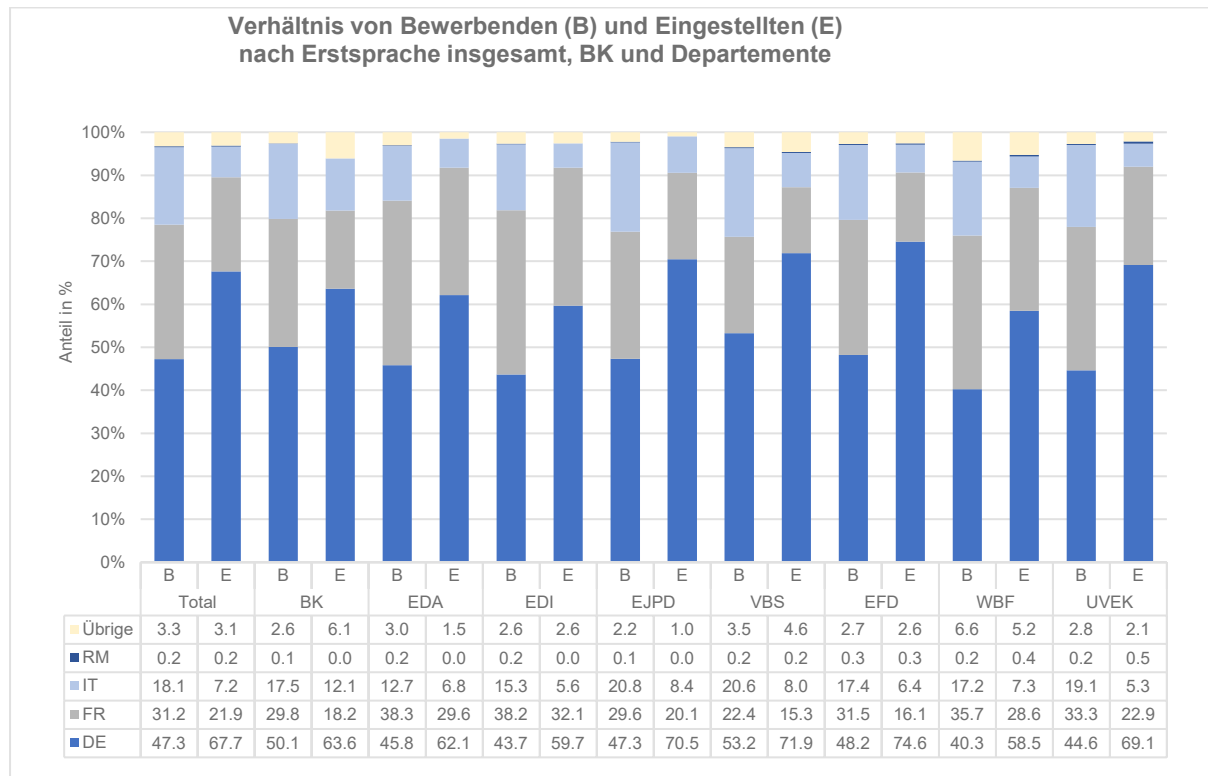
Die Karte illustriert, dass die Kantone Obwalden (0.08 / 8%, d.h. 10 Eingestellte auf 125 Bewerbende) und Uri (0.07 / 7%, d.h. 7 Eingestellte auf 104 Bewerbende) die höchsten Quoten von Anstellungen im Vergleich zu Bewerbungen aufweisen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Bewerbungen und Anstellungen aus diesen beiden Kantonen in absoluten Zahlen tief sind. Quoten von weniger als drei Anstellungen per hundert Bewerbungen verzeichnen mit Ausnahme des deutschsprachigen Obwaldens lediglich die französischsprachigen Kantone Genf, Vaud, Neuchâtel und Jura, der italienischsprachige Kanton Tessin sowie Graubünden.

Grafik 8: Verhältnis von Bewerbenden zu Eingestellten nach Erstsprache/Sprachgemeinschaft

Es wird deutlich sichtbar, dass aus der grössten Gruppe der deutschsprachigen Bewerbenden proportional mehr eingestellt werden, während aus den französischen und italienischen Sprachgemeinschaften proportional weniger eingestellt werden. Gleichzeitig entspricht der Anteil der Rekrutierten für die französisch- und Italienischsprachigen Sprachgemeinschaften den angestrebten Sollwerten von 21.5 bis 23.5 % für die Französischsprachigen und 6.5 – 8,5% für die Italienischsprachigen. Diese Rekrutierung mit diesen Anteilen ermöglicht jedoch nicht den nötigen Ausgleich bei Untervertretung.



Grafik 9: Verhältnis von Bewerbenden zu Eingestellten nach Erstsprache/Sprachgemeinschaft insgesamt, BK und Departemente



Diese Grafik zeigt das Verhältnis von Bewerbenden und Eingestellten nach Departementen/BK (vgl. auch Tabelle 4). Es wird deutlich sichtbar, dass in allen Departementen/BK im Vergleich zu den Bewerbenden proportional mehr Deutschsprachige eingestellt werden. In den Departementen EFD (74.6%) und VBS (71.9%) liegt dieser Anteil über dem angestrebten oberen Sollwert für die Sprachgemeinschaft Deutsch von 70.5%. In den Departementen EDA, EDI und WBF werden im Vergleich dazu proportional deutlich mehr Französischsprachige eingestellt und in der BK deutlich mehr Italienischsprachige.